

7.3 Förderung des Sohlsubstrats auf der Rohrsohle

Beschreibung: Die Anreicherung von Sohlsubstrat in bestehenden Rohren soll gefördert werden. Ziel ist die Erhöhung der Durchgängigkeit an Gewässerquerungen.

Erläuterungen: Die Förderung eines Sohlsubstrates auf vorhandenen Rohren soll die Durchwanderbarkeit der Bauwerke erhöhen. Es handelt sich hier um eine ausschließlich individuell am Objekt planbare Maßnahme, die nur sektorial auf bestimmte aquatische Lebewesen wirkt. Die Maßnahme muss sich am Referenzgewässerzustand orientieren. Ziel ist eine verbesserte Durchgängigkeit des Gewässers. Ein Fischteich, eine Kläranlage oder intensive Landnutzung im Oberlauf des Fließgewässers können auf die Wiederherstellung der Durchgängigkeit einschränkend wirken, beziehungsweise zusätzliche Maßnahmen erfordern.

Betroffene Ziele der WRRL: Verbesserung der Oberflächengewässer
Stabilisierung des Wasserhaushalts

Einordnung

Maßnahmengruppe:	Renaturierung von Fließgewässern
Gewässertyp:	Fließgewässer
Hauptwirkungsbereiche:	Morphologie
Zeitraum bis zur Wirkungserreichung:	mittelfristig
Ökologische Gewichtung:	im Einzelfall zu prüfen
Forstlicher Arbeitsbereich:	Wasserbau
Rechtliche Situation in Baden-Württemberg:	Zusätzliche Maßnahme

Mögliche Arbeitsverfahren

Einbau von Sohlschwellen



Dieses Projekt wurde von der europäischen Union kofinanziert
(INTERREG-Programm – Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)
Projekt-Nr. INTERREG III A 2c 11



7.3 Förderung des Sohlsubstrats auf der Rohrsohle